



Zum Gedenken

an die Opfer der Reichs-
pogromnacht in Langen
am 9. November 1938

Gedenkveranstaltungen 2022

Mittwoch, 9. November, 18 Uhr

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung des Magistrats der Stadt Langen unter der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Dreieichschule Langen

Veranstalter: Stadt Langen - Der Magistrat

Ort: Mahn- und Gedenkstätte, Ehemalige Synagoge, Dieburger Straße 23

Mittwoch, 9. November, 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht mit Pfarrerin Christiane Musch, Vikar Florian Witzel und Gemeindeferentin Katharina Kron

Veranstalter: Evangelische und katholische Kirchengemeinden Langen

Ort: Evangelische Stadtkirche, Wilhelm-Leuschner-Platz 14

Mittwoch, 9. November, 16:30 bis 17:30 Uhr

Öffnung des Gedenkraums „Arrestzelle“

Im Museum Altes Rathaus am Wilhelm-Leuschner-Platz kann der im Jahre 2018 neu gestaltete Gedenkraum besucht werden. Langens ehrenamtlicher Stadtarchivar Heribert Gött wird in seiner Einführung auf die Gestaltung des Raumes und die Bedeutung des 9. Novembers eingehen.

Dienstag, 1. November, bis Samstag, 19. November

**Angst und Leid – Gedenken an die Reichspogromnacht
Das Schicksal jüdischer Mitmenschen in der Nazizeit**

Eine Buchausstellung mit bewegenden Biografien, Romanen und Sachbüchern in der Stadtbücherei Langen, Südliche Ringstraße 77, während der Öffnungszeiten.

Di 13-19 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Do+Fr 10-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr

Kontakt

Stadt Langen - Der Magistrat

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen

Stadtbücherei Langen

Telefon: 06103 203-420, E-Mail: buecherei@langen.de

Internet: www.stadtbuecherei-langen.de

Zusammengestellt von der **vhs Langen**

Kulturhaus Altes Amtsgericht

Darmstädter Straße 27, 63225 Langen

Telefon: 06103 9104-60, E-Mail: vhs@langen.de

Internet: www.vhs-langen.de